Galerie Carolyn Heinz

Concrete Matters

Astrid Köppe | Susanne Piotter

01. - 17. Juni 2023

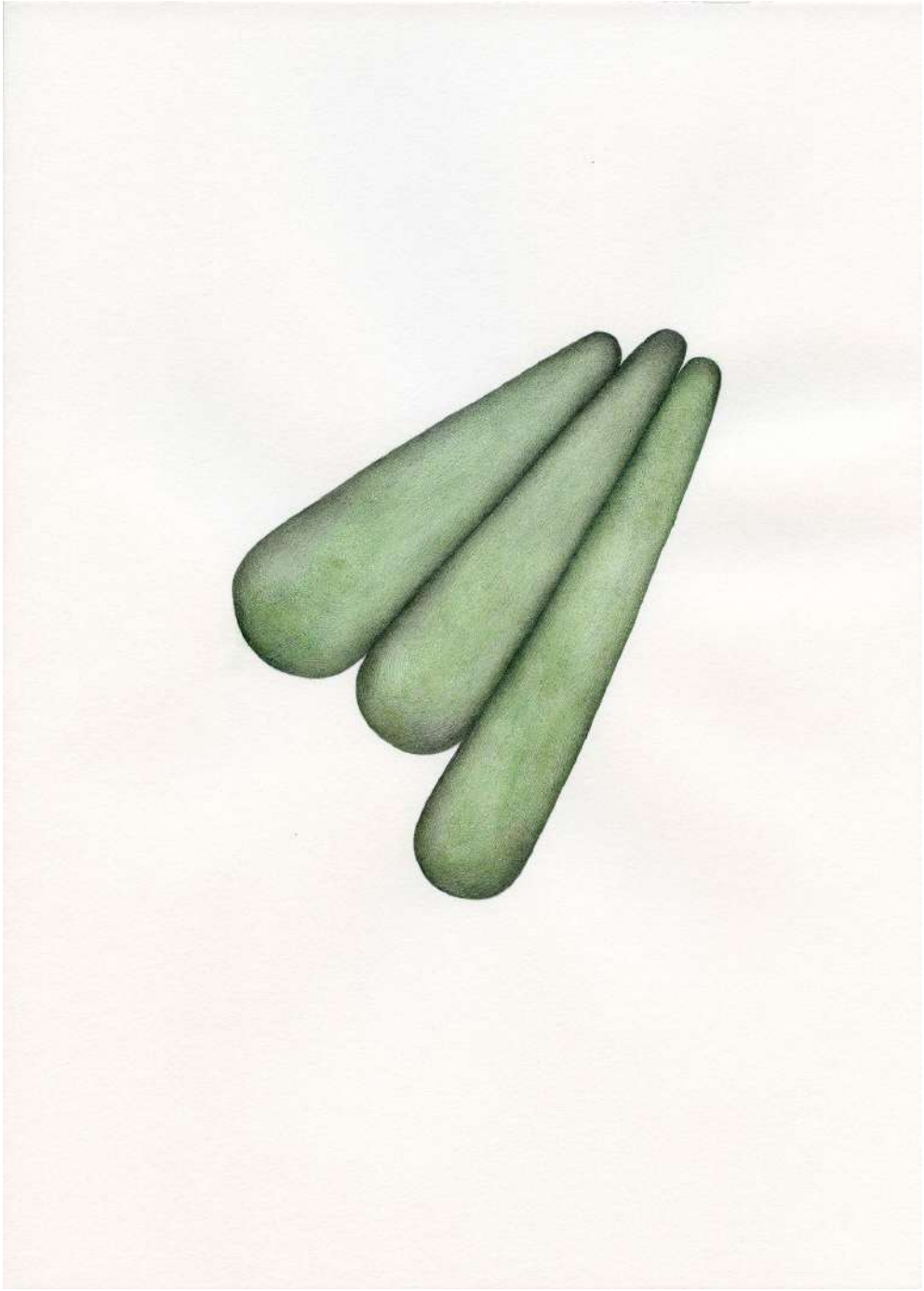
Galerie Carolyn Heinz
Klosterwall 13
20095 Hamburg

+49.(0)176 4819 4709
galerie@carolynheinz.de
www.carolynheinz.de

Ausstellungsansicht Concrete Matters, Galerie Carolyn Heinz Juni 2023

Ausstellungsansicht Concrete Matters, Galerie Carolyn Heinz Juni 2023

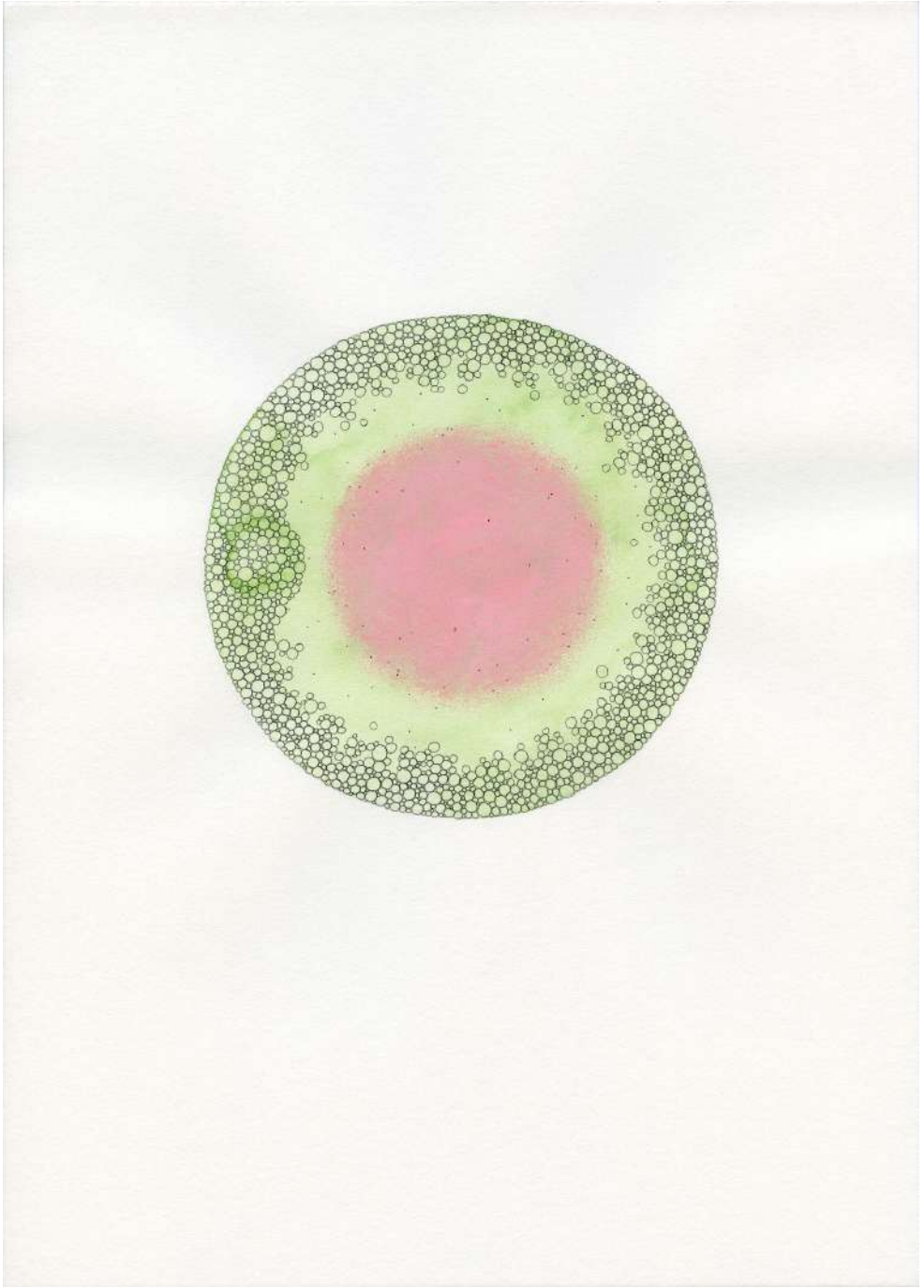
ASTRID KÖPPE



Z23_067, 2023
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

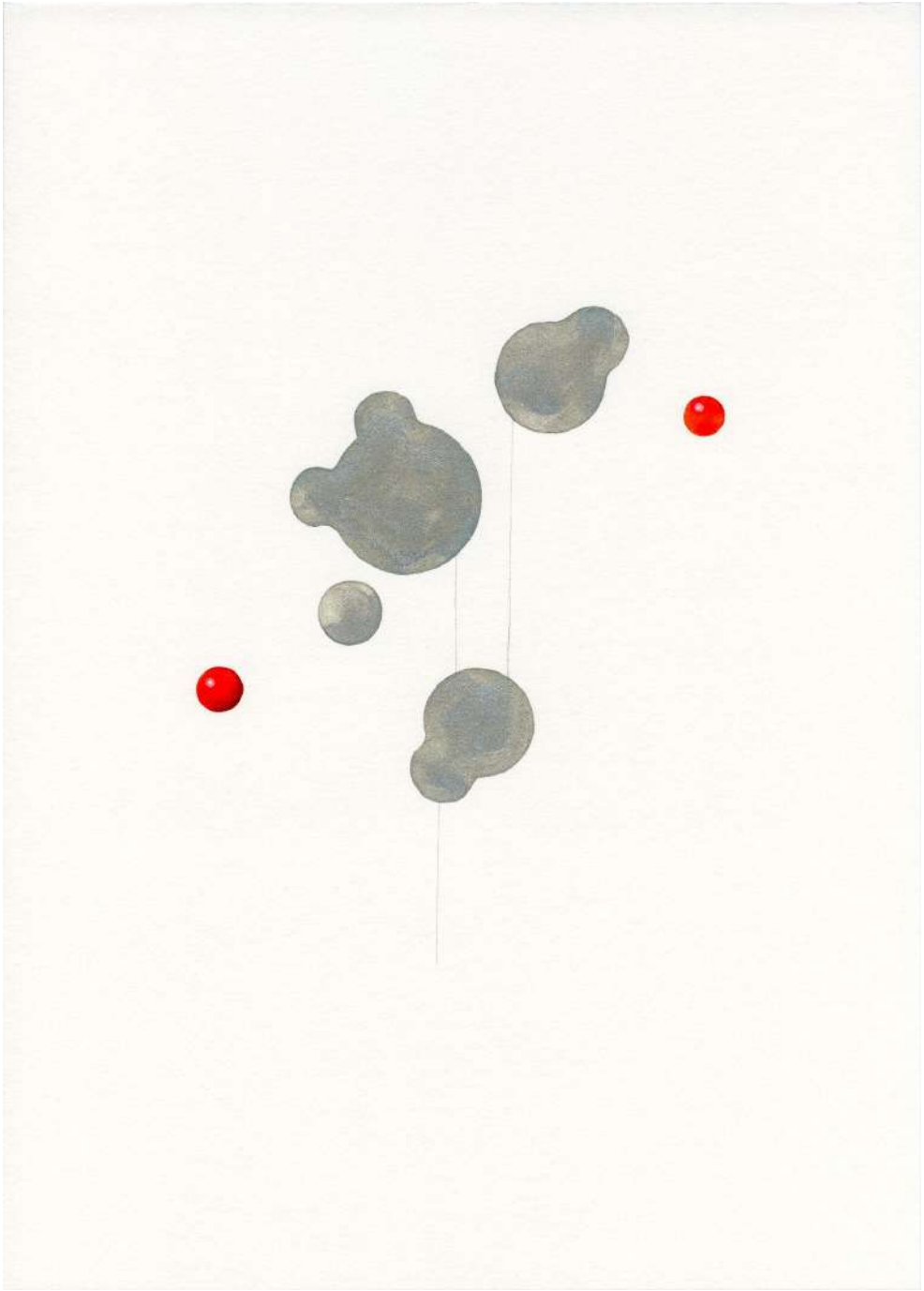
Z23_002, 2023
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Z22_022, 2022
Aquarell, Tusche und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm



Z22_023, 2022
Aquarell, Pastell und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm

Z22_044, 2022
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

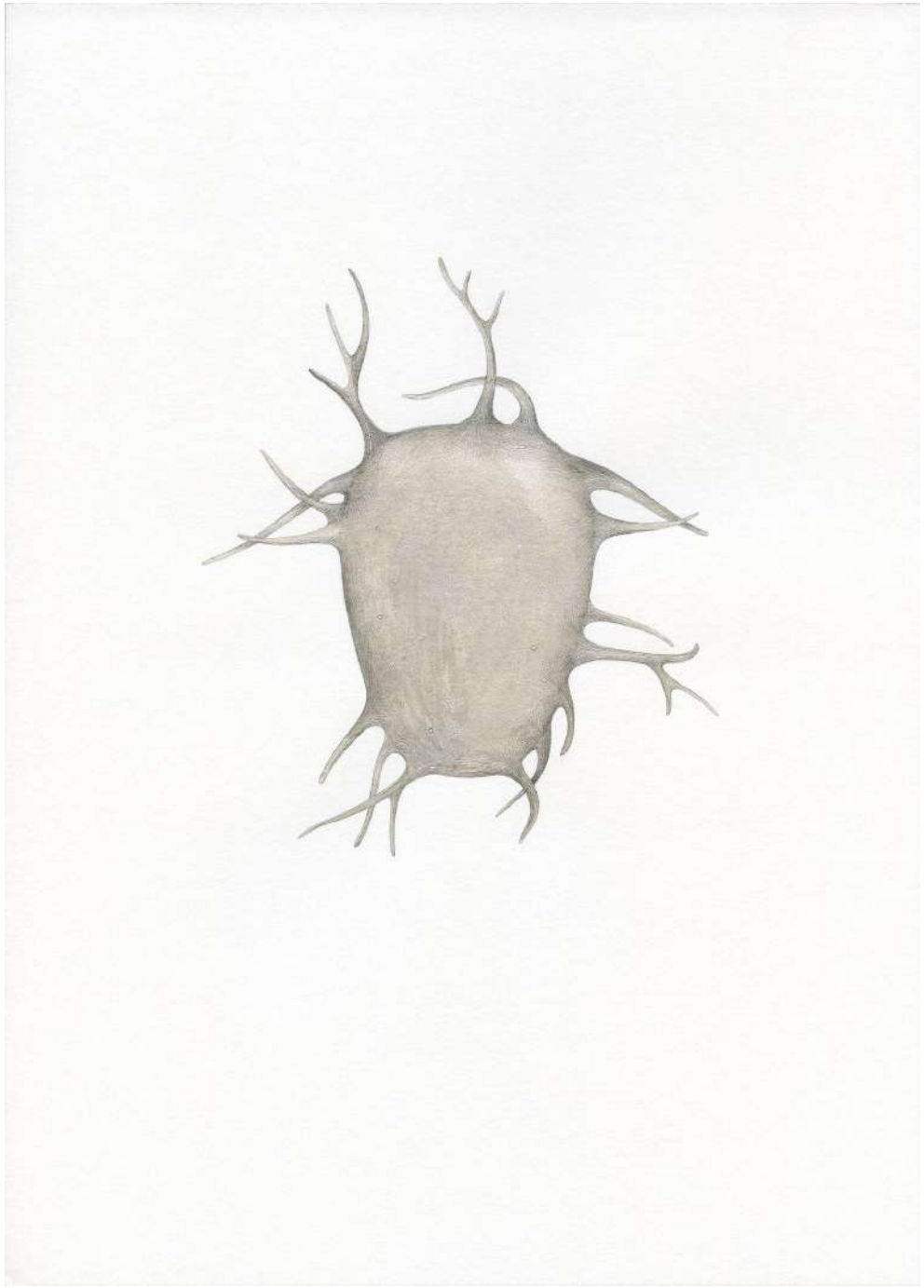


Z22_051, 2022
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

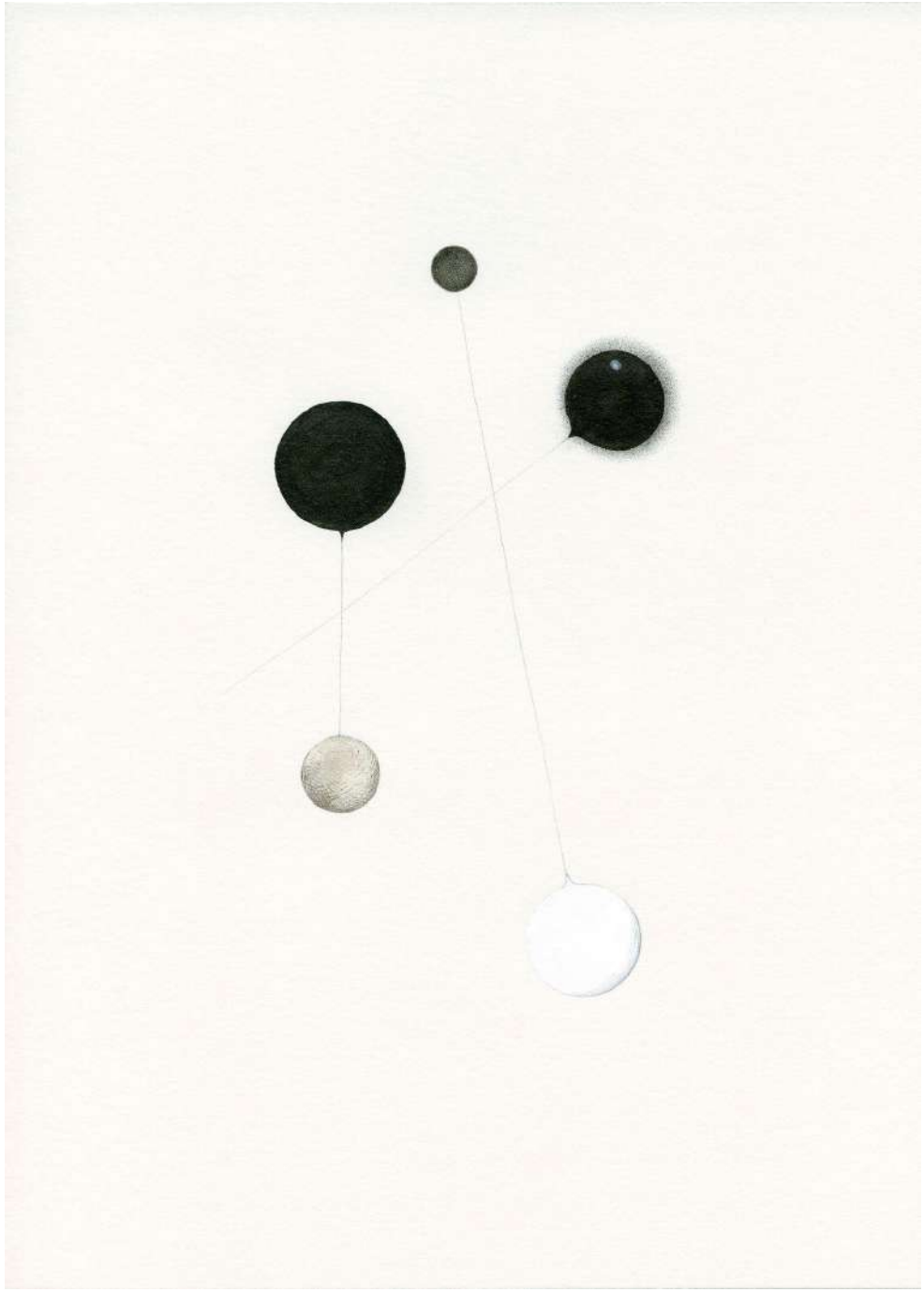
Z22_055, 2022
Aquarell, Aquarellgraphit,
Tusche und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Z22_082, 2022
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

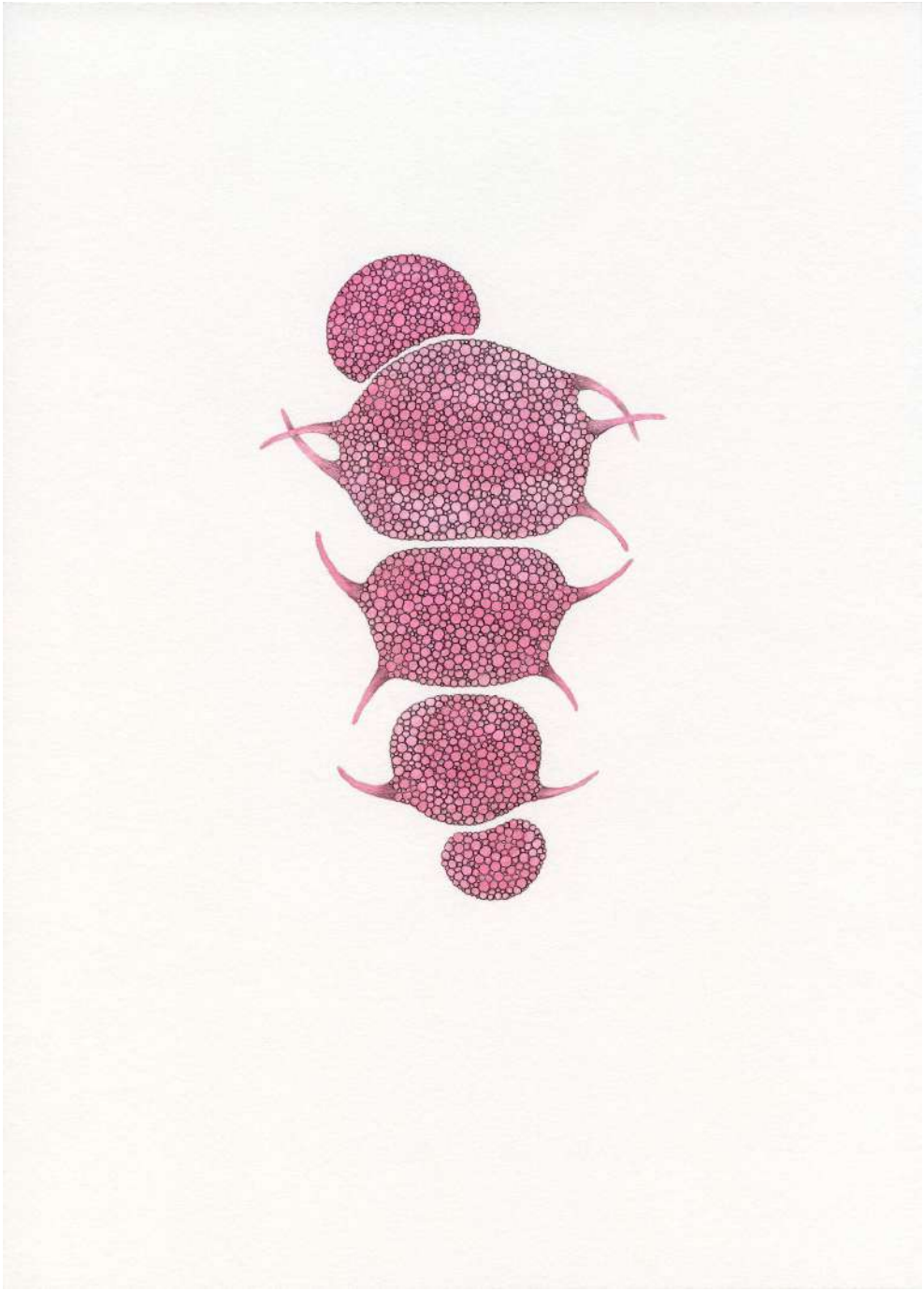
Z22_141, 2022
Aquarell, Aquarellgraphit,
Tusche und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm



Z22_064, 2022
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

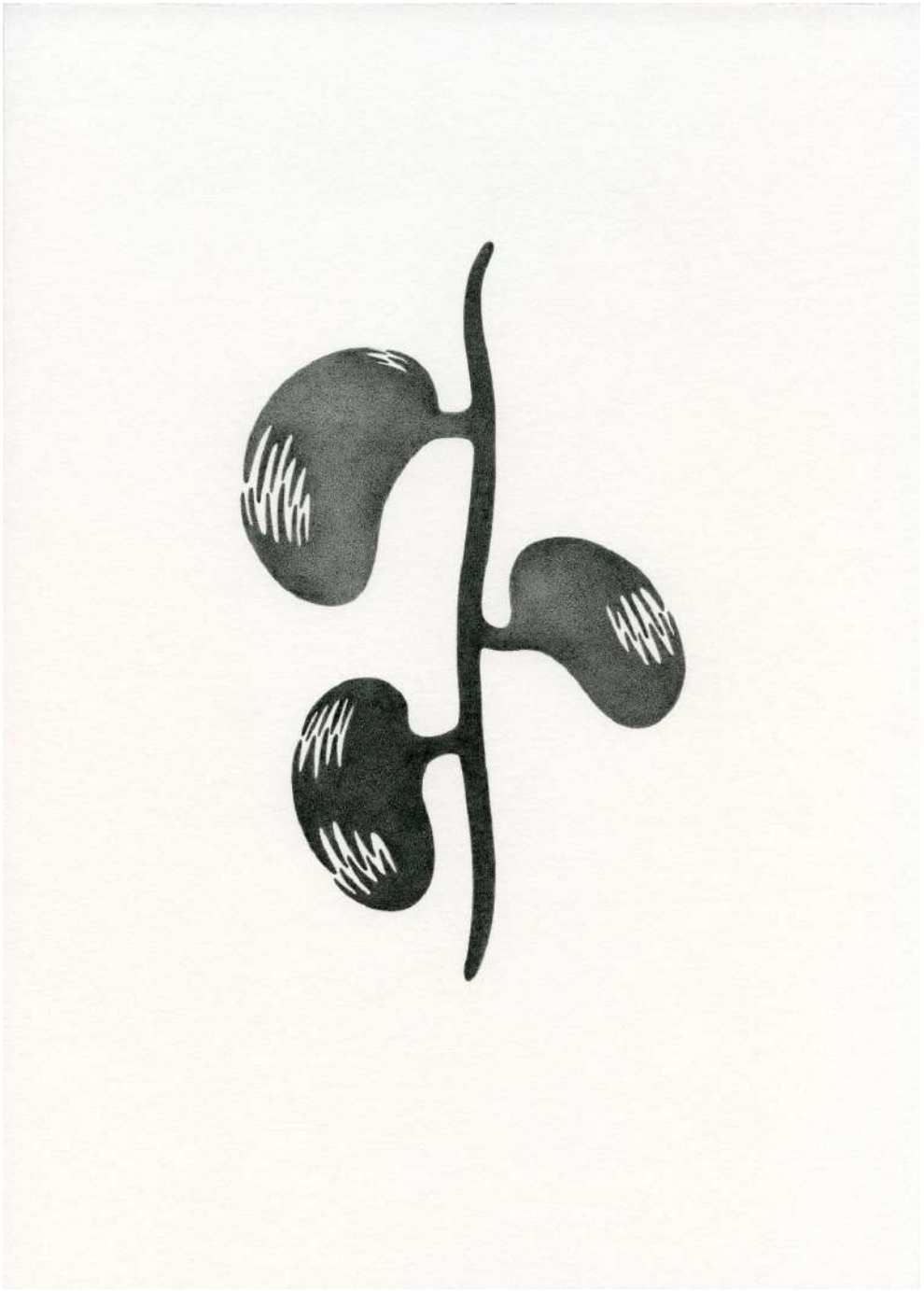


Z22_081, 2022
Aquarell, Aquarellgraphit,
Tusche und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm



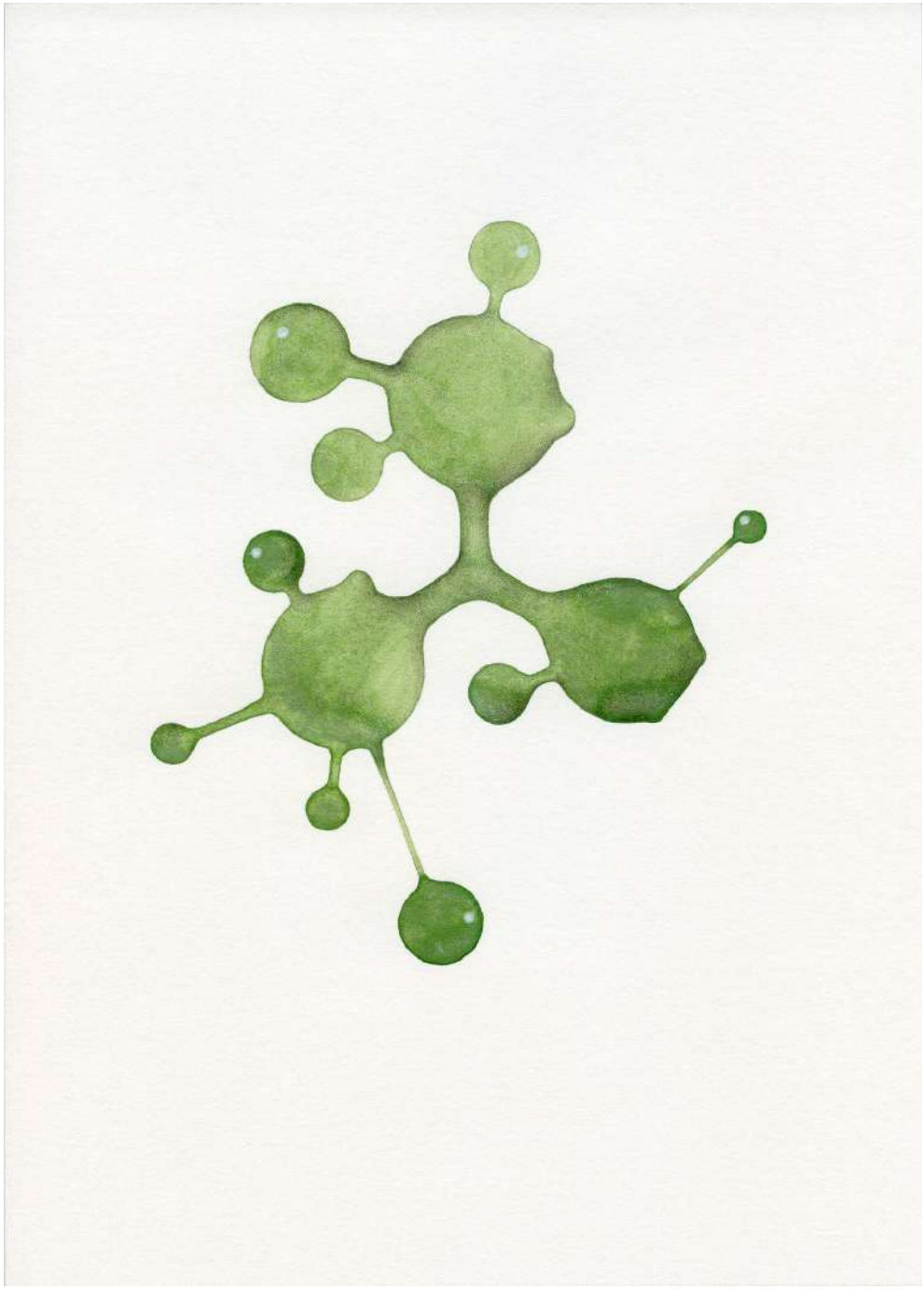
Z22_084, 2022
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Z22_087, 2022
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm



Z22_089, 2022
Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm

Z22_098, 2022
Aquarell, Tusche und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm



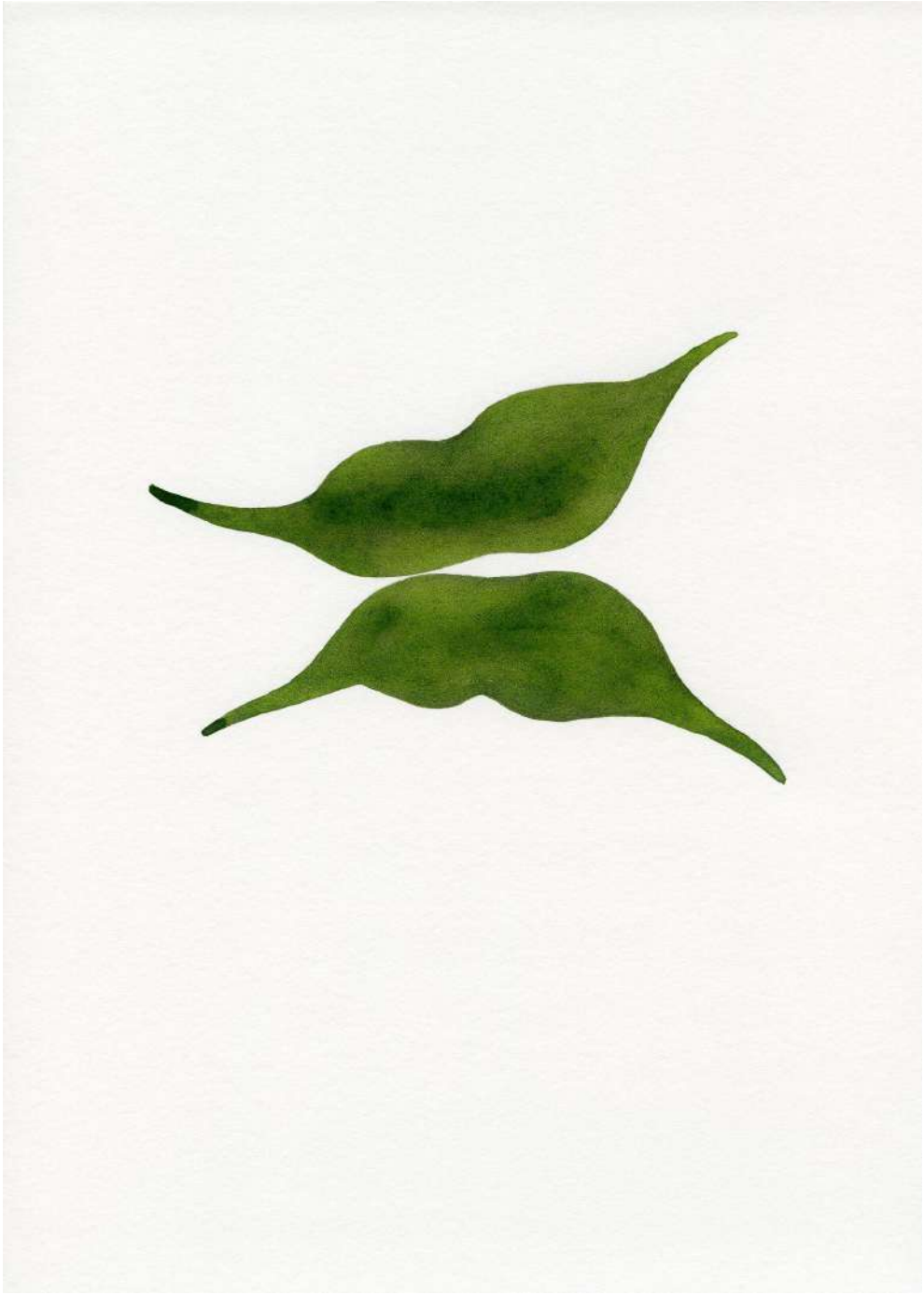
Z22_100, 2022
Aquarell, Tusche und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm

Z22_121, 2022
Aquarell, Aquarellgraphit und
Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm

Z23_010, 2023
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

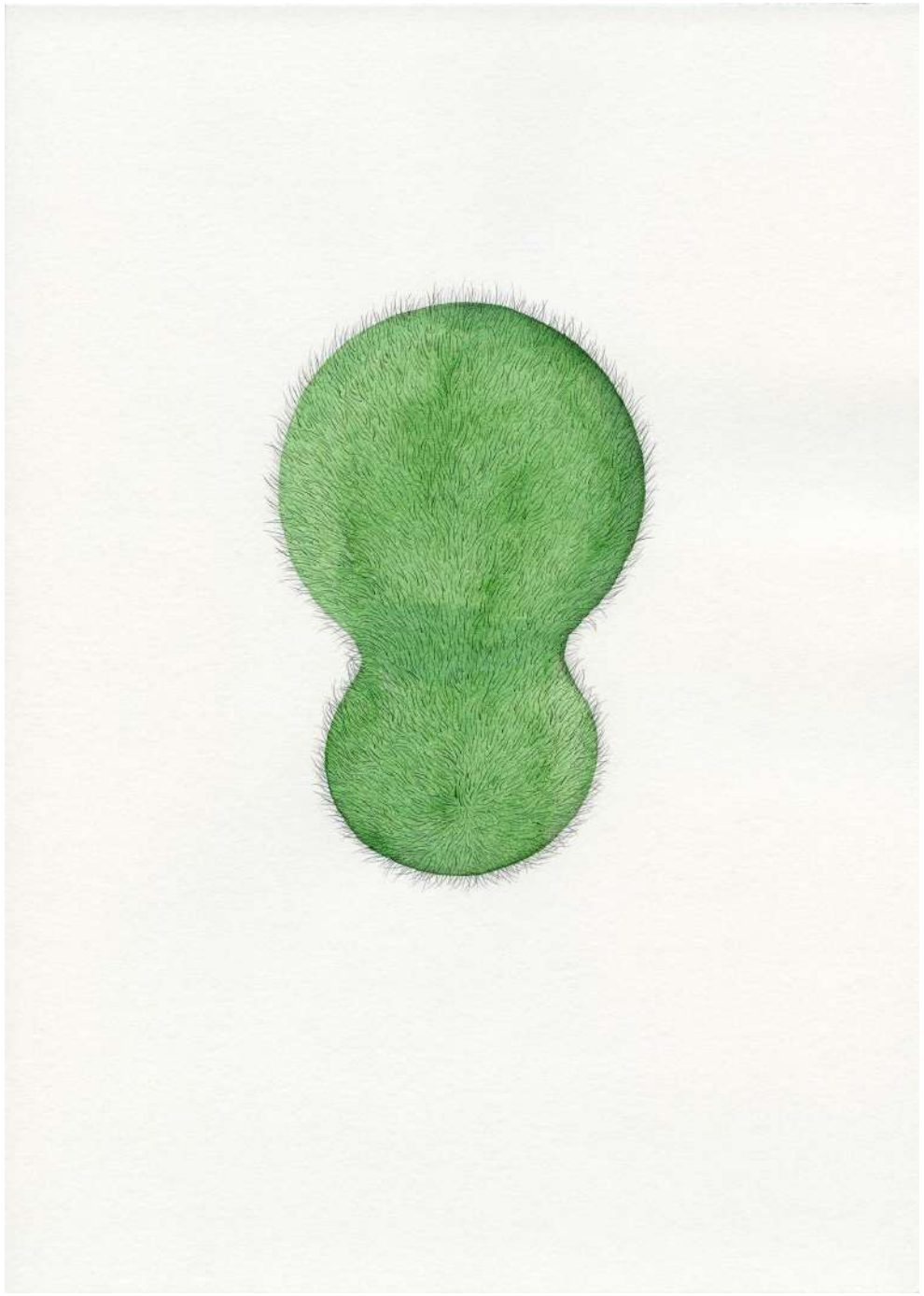
Z23_012, 2023
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Z23_015, 2023
Aquarell, Tusche und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm



Z23_019, 2023
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Z23_021, 2023
Aquarell, Tusche und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm



Z23_037, 2023
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Z23_074, 2023
Aquarell Pastell und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm

Z22_002, 2022
Aquarell, Aquarellgraphit,
Tusche und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Z22_055, 2022
Aquarell, Aquarellgraphit,
Tusche und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

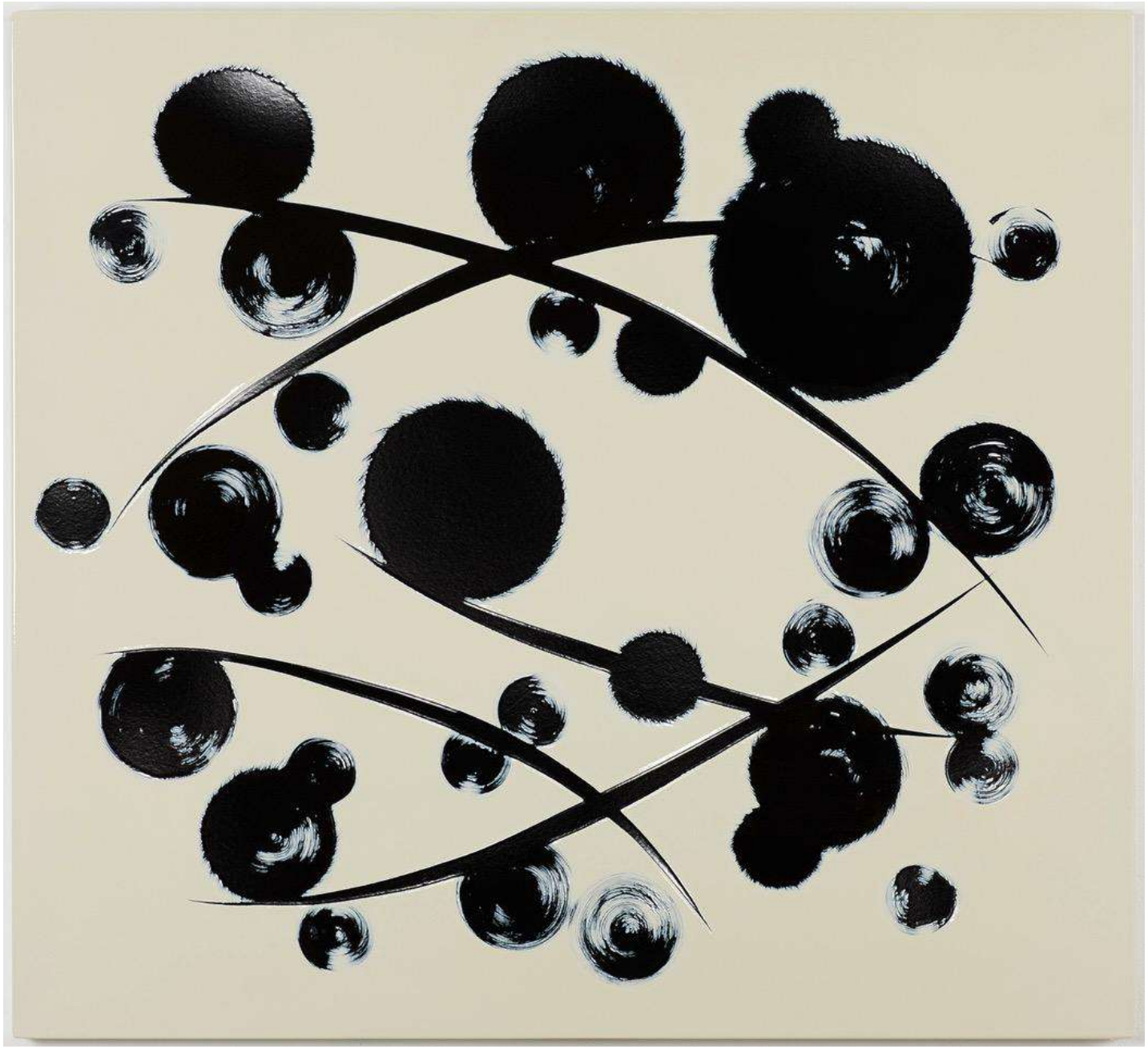
Z22_095, 2022
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Z22_010, 2022
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Z22_034, 2022
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Z22_118, 2022
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

#181, 2022
Emaille auf Stahl, 150 x 110 cm



#176, 2020
Emaille auf Stahl,
110 x 120 cm

#179, 2021
Emaille auf Stahl, 120 x 110 cm

#185, 2023
Emaille auf Stahl, 120 x 110 cm

SUSANNE PIOTTER

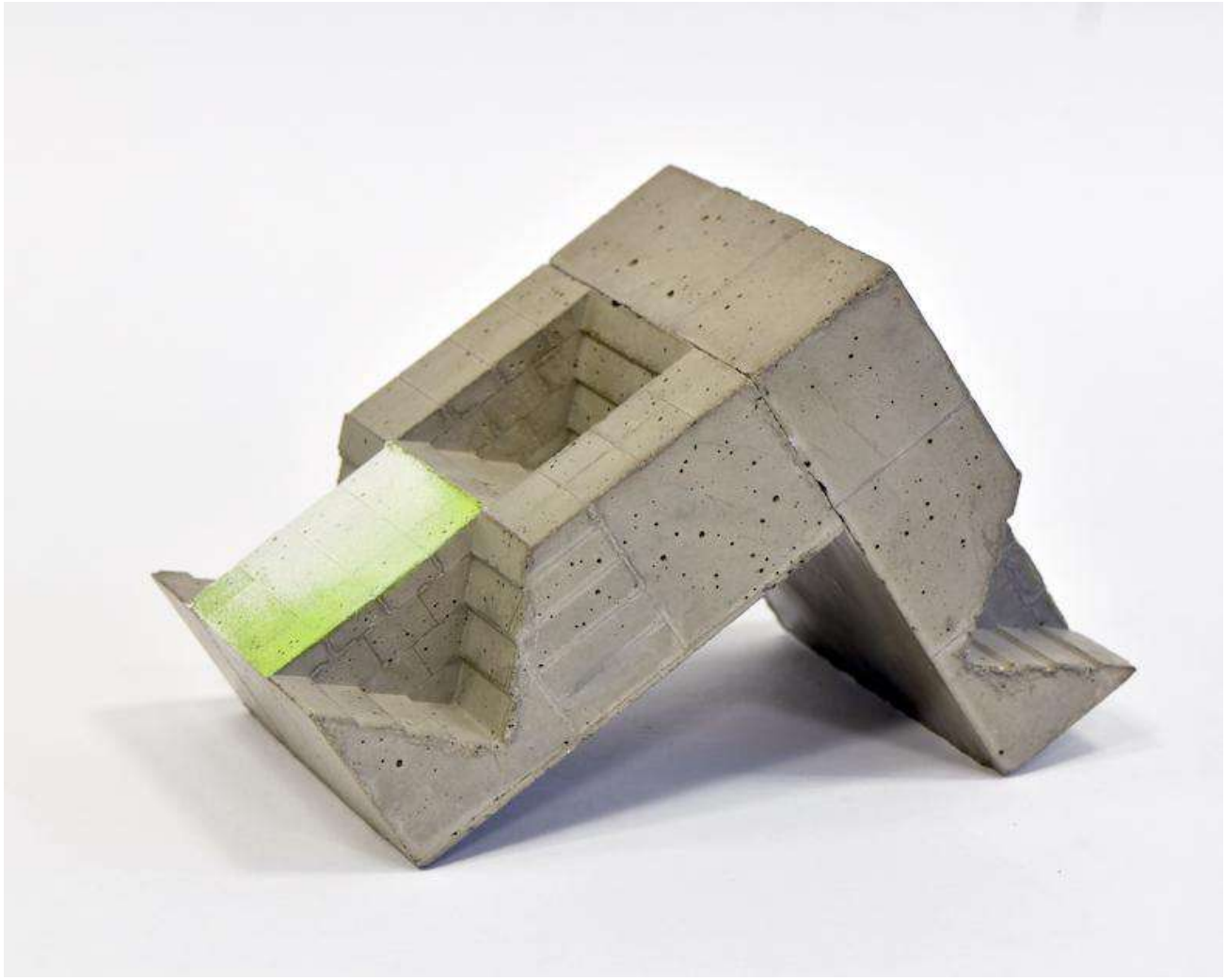
Artefakt No. 43, 2022
Beton, 23 x 24 x 9 cm

Artefakt No. 42, 2022
Beton, 31 x 13,5 x 10

Artefakt No. 14, 2018
Beton, 27,5 x 14 x 13 cm

Artefakt No. 36, 2021
Beton, 13 x 11,5 x 11,5 cm

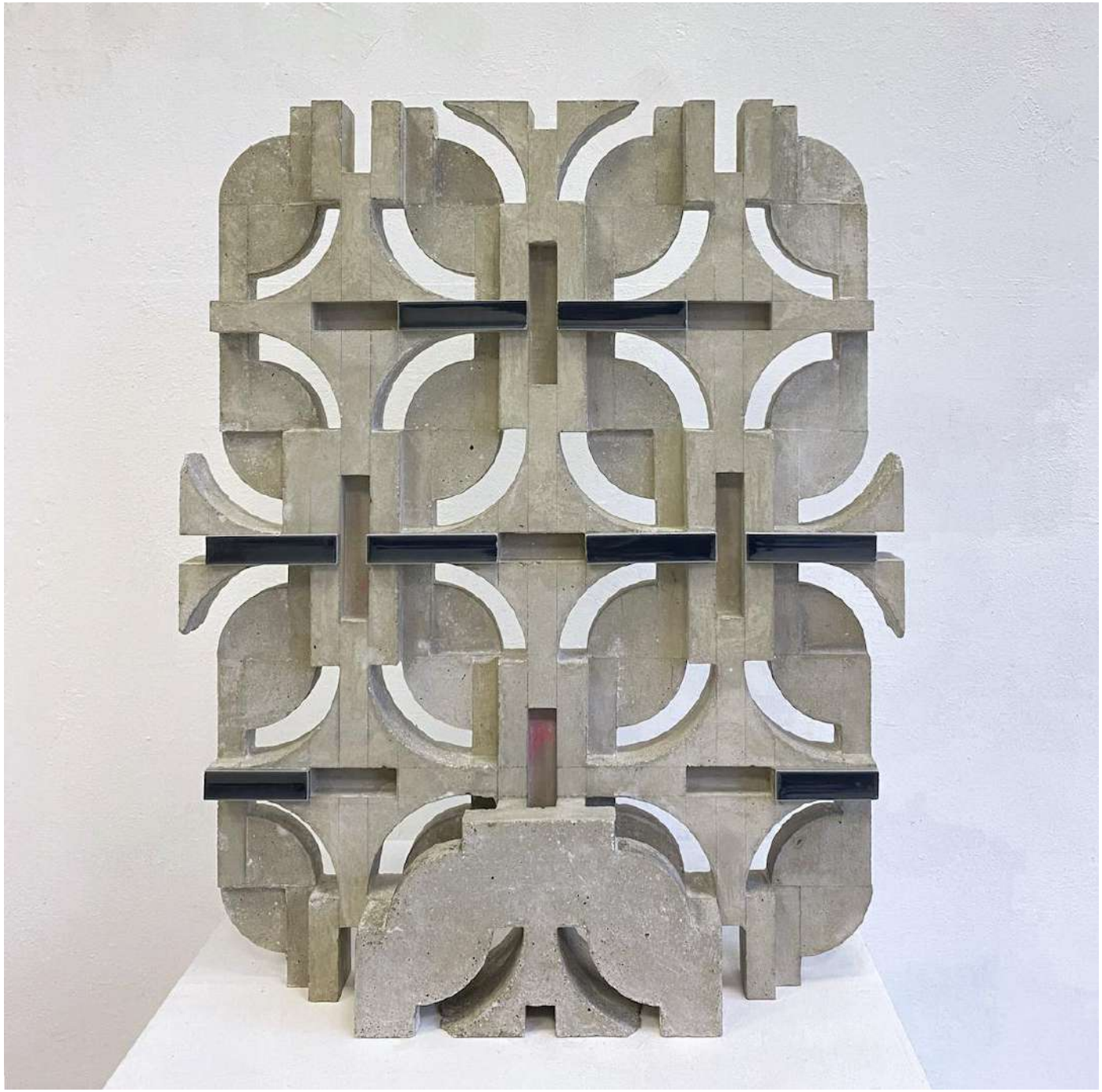
Artefakt No. 34, 2021
Beton, 14,5 × 27,5 × 14,5 cm



Artefakt No. 4, 2017
Beton, 21 x 13 x 13 cm

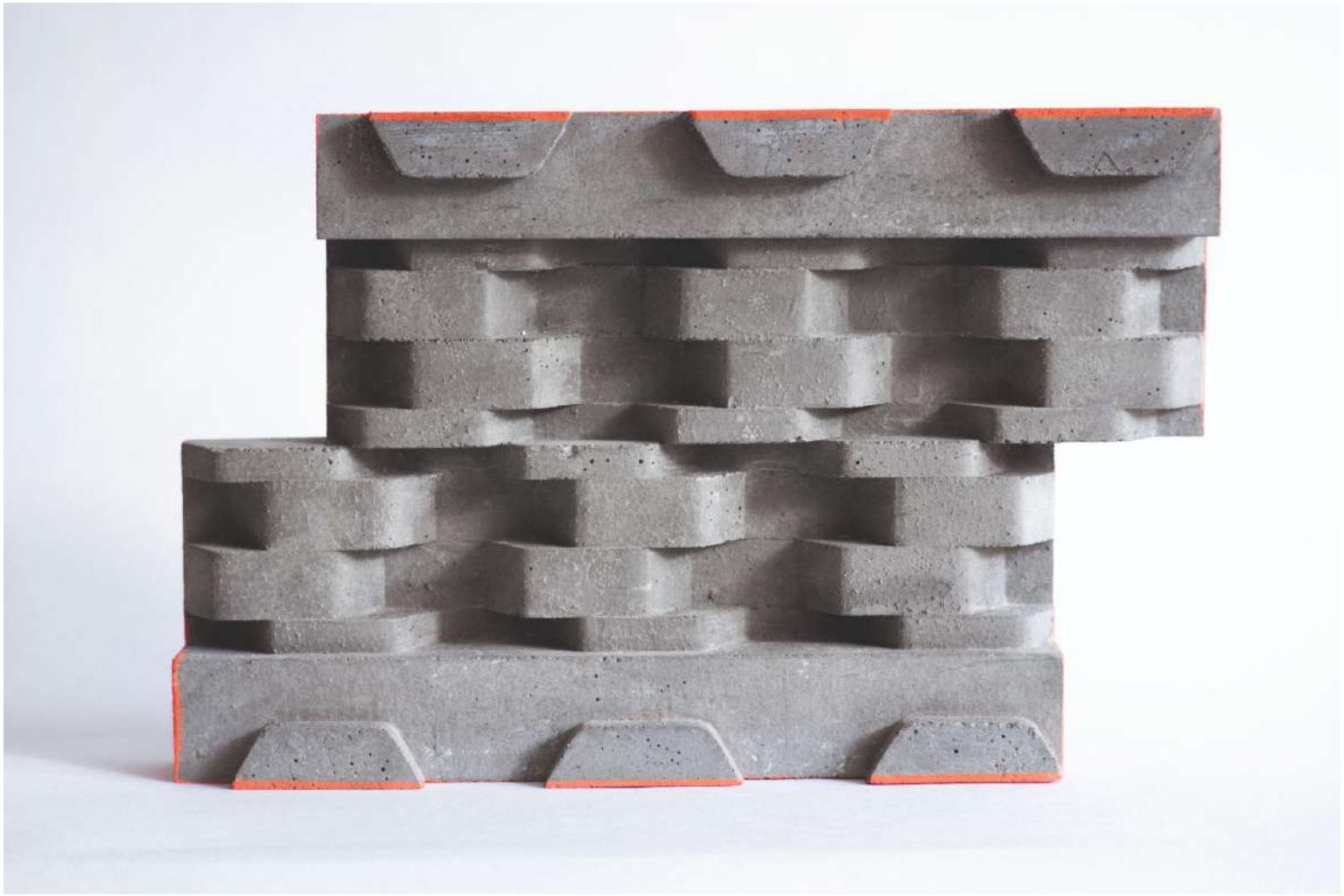
Artefakt No. 19, 2019
Beton, 18 x 16 x 8 cm

Artefakt No. 46, 2023
Beton, 15 x 25 x 14 cm



Repetitive Struktur No. 6, 2023
Beton und Fliesen, 62 x 50 x 9,5 cm

Repetitive Strukturen No. 8,
2023
Beton, 28,5 x 20,5 x 3,5 cm



Repetitive Struktur No. 5, 2022
Beton, 31,5 x 19 x 5 cm

Concrete Matters

Astrid Köppe | Susanne Piotter

1. – 17. Juni 2023

Auf den ersten Blick unterscheiden sich die Arbeiten der Künstlerinnen Astrid Köppe und Susanne Piotter auf vielerlei Ebenen. Und doch spürt man, dass sie beide dem gemeinsamen Prinzip eines sehr offenen Entwurf folgen, der vielschichtige Perspektiven erschließt, ja sogar einfordert. Oberflächen, Formen und Farben kommunizieren miteinander, bilden Gegensätze, nähern sich an, spielen miteinander.

Zunächst fallen die unterschiedlichen Materialien ins Auge: Während Susanne Piotter ihre architektonisch oder ornamental anmutenden Plastiken aus Beton gießt und nur gelegentlich teilweise farbig fasst, verwendet Astrid Köppe für ihre zarten Zeichnungen auf Papier Aquarell, Pastell, Bleistift, Farbstift, Kohle und Tusche oder farbige Emaille für ihre großformatigen Arbeiten.
Susanne Piotter entwickelt ihre Plastiken aus der Negativform heraus, ohne letztlich „im Vorhinein eine präzise Vorstellung vom Positiv zu haben“. Ihre Objekte haben zudem oftmals keine eindeutige Positionierung, lassen sich also auf verschiedene Weisen aufstellen, so dass sich Auf- und Durchsichten verändern.
Astrid Köppe formt ihre Motive vor ihrem inneren Auge, um sie dann zeichnerisch auf dem Papier in DIN A4 oder im großen Format als Emaillen in die Welt zu setzen.

Beide Künstlerinnen finden zu Formgebungen, die uns einerseits vertraut, gleichzeitig aber auch fremd erscheinen. Durch diese Erfahrung einer kognitiven Dissonanz sind wir gezwungen, uns selbst den Weg zu suchen. Die Zeichnungen oder Skulpturen geben keine Hilfestellung in direkter Weise, aber immerhin doch insofern, dass sie durch die Stimmigkeit der Darstellung uns die Möglichkeit einer anderen Ordnungsbildung spüren lassen.

*Astrid Köppe (*1974 in Köthen/Anhalt) studierte Bildende Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und schloss ihr Studium 1999 als Meisterschülerin ab. Die Zeichnung im DIN A4-Format ist das zentrale Medium ihrer Arbeit. Seit 2005 entstehen auch großformatige Emaillearbeiten und seit einigen Jahren auch dreidimensionale Objekte. Astrid Köppe lebt und arbeitet in Berlin. Ihre Arbeiten wurden in Ausstellungen in Europa, Asien und den USA gezeigt.*

*Susanne Piotter (*1969 in Düsseldorf), studierte zunächst Grafik in Köln und anschließend Bühnenbild an der Maastricht Academy of Fine Arts and Design sowie Multimedia-Design in Berlin. Ihre Arbeiten sind in öffentlichen Sammlungen wie der Kunstsammlung der Artothek der Landesbibliothek Berlin (ZLB), der Collection Otra feria de arte, Argentinien, Sammlung Mag. Alexandra Hanzl, MBA, Lichtenstein - The Princely Collections und der Sammlung ukb Unfallkrankenhaus Berlin vertreten und waren in zahlreichen Ausstellungen in Deutschland und Europa zu sehen.*